

OTZ 5.1.11

Der Stadtrat soll über Petersen entscheiden

Jena (OTZ/lp). Der Stadtrat soll über die Beibehaltung oder Aberkennung des Namens „Petersen“ für den gleichnamigen Platz an der Agentur für Arbeit entscheiden. Diesen Vorschlag hat der aus der Weihnachtspause zurückgekehrte Jenaer Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter (SPD) gestern unterbreitet.

„Die Abstimmung im Kultur-ausschuss hatte ein so knappes Ergebnis, dass der Stadtrat als Souverän in seiner ganzen Zusammensetzung über diese Frage entscheiden sollte“, so der OB. Er schlägt vor, dass dies im März erfolgt. Zuvor will Schröter zu einer Podiumsdiskussion einladen, auf der Befürworter und Gegner noch einmal ihre Argumente vortragen können. „Ich möchte mit dieser öffentlichen Anhörung allen Stadträten Gelegenheit geben, sich zu informieren, da die Beteiligung des Stadtrates an der Petersen-Konferenz sehr gering war“, so Schröter. Er plant, u. a. Prof. Knigge aus Weimar einzuladen.

Der kurz nach dem Krieg verstorbene Jenaplan-Erfinder Petersen war wegen seiner Stellung zum NS-Regime in die Diskussion geraten, da ein Platz in Jena nach ihm benannt ist.